Steven Olsen
Bäume und Pflanzen die heilen

Reading excerpt

Bäume und Pflanzen die heilen
of Steven Olsen
Publisher: K.J. Müller Verlag

http://www.narayana-verlag.com/b943

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
http://www.narayana-verlag.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ..... S. 3

Danksagung..... S. 7

Einführung ..... S. 8

Inspiration ..... S. 10

Bäume die heilen ..... S. l Iff

Pseudotsuga menziesii..... S. 12

Arzneimittelprüfung von *Pseudotsuga menziesii*..... S. 14

Fall #1 von *Pseudotsuga menziesii*..... S. 36

Fall #2 von *Pseudotsuga menziesii*..... S. 41

Das Arzneimittelbild von *Pseudotsuga menziesii*..... S. 57

Ergänzungen im Repertorium für *Pseudotsuga menziesii*..... S. 63

Zusammenfassung von *Pseudotsuga menziesii* ..... S. 65

Arbutus menziesii..... S. 66

Arzneimittelprüfung von *Arbutus menziesii*..... S. 69

Fall #1 von *Arbutus menziesii*..... S. 78

Fall #2 von *Arbutus menziesii*..... S. 87

Fall #3 von *Arbutus menziesii*..... S. 90

Das Arzneimittelbild von *Arbutus menziesii* ..... S. 97

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Ergänzungen im Repertorium für *Arbutus menziesii*..... S. 100

Zusammenfassung von *Arbutus menziesii* ..... S. 102

Taxus brevifolia ..... S. 104

Arzneimittelprtifung von *Taxus brevifolia*..... S. 106

Fall #1 von *Taxus brevifolia* ..... S. 116

Fall #2 von *Taxus brevifolia* ..... S. 126

Das Arzneimittelbild von *Taxus brevifolia* ..... S. 131

Ergänzungen im Repertorium für *Taxus brevifolia*..... S. 135

Zusammenfassung von *Taxus brevifolia*..... S. 138

Pflanzen die heilen..... S. 139ff

Angelica sinensis ..... S. 140

Arzneimittelprüfung von *Angelica sinensis* ..... S. 142

Fall#l von *Angelica sinensis* ..... S. 142

Fall #2 von *Angelica sinensis* ..... S. 146

Das Arzneimittelbild *von Angelica sinensis*..... S. 150

Ergänzungen im Repertorium für *Angelica sinensis* ..... S. 152

Zusammenfassung von *Angelica sinensis*..... S. 153

Borago officinalis ..... S. 154

Arzneimittelprüfung *von Borago officinalis* ..... S. 156

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Fall#1 *von Borago officinalis* ..... S. 158

Fall #2 von *Borago officinalis* ..... S. 162

Das Arzneimittelbild von *Borago officinalis* ..... S. 168

Ergänzungen im Repertorium für *Borago officinalis* ..... S. 173

Zusammenfassung von *Borago officinalis*..... S. 174

Über den Autor ..... S. 175

Literaturangaben..... S. 179

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Pseudotsuga menziesii var. menziesii

Pinaceae, Douglasie

Die Douglasie ist einer der dominanten, immergrünen Bäume in Nordamerika. Sie wird bis zu 100 m hoch und einige Exemplare sind über 1300 Jahre alt. Die Blätter sind nadelförmig, bis zu drei cm lang, gerundet, stumpf an der Spitze, grün auf der Oberseite mit zwei weißen Streifen auf der Unterseite, aromatisch duftend, spiralig um den Sproß angeordnet. Die Rinde ist purpur-braun, dick (um den Baum vor Waldbränden zu schützen) mit rötlich-braunen Furchen. Männliche Blüten sind gelb und sitzen unterhalb der Sproßspitze, weibliche sind apfelgrün mit Pink an der Spitze. Blüten beider Geschlechter bilden sich im Frühjahr in getrennten Bereichen auf der selben Pflanze. Die Frucht ist ein rotbrauner, hängender Zapfen, bis 10 cm lang, mit dreizipfeligen Deckschuppen, die zwischen den Schuppen hervorragen.

Schädigende Einflüsse für die Douglasie schließen auch Pilze mit ein, die zur Wurzelfäule fuhren können. Feuer, Blitz und benachbarte, umstürzende Bäume können eine Douglasie in Mitleidenschaft ziehen und Infektionen begünstigen. Schädigung durch Insekten erfolgt durch den Wurzelbohrer, Motten und andere Käfer. Kleine Waldsäugetiere, Hirschmäuse (Peromyscus maniculatus), (kriechende) Wühlmäuse (Microtus), Streifenhörnchen (Eutamias), Spitzmäuse (Sorex) und Vögel ernähren sich von verschiedenen Teilen des Baumes. Eine einzelne Hirschmaus kann zum Beispiel 350 Samen in einer einzigen Nacht vertilgen. Hasen (Lepus), Busch-Kaninchen (Sylvilagus bachmani), Bergbiber (Aplodonita rufa), Taschenratten, Rotwild und Edelhirsche (Cervus elaphus) verletzen durch Abweidung und Stutzen oftmals die zarten Setzlinge und Schößlinge (Sylvics of North America, Vol. D-

Der Baum ist angepaßt, kleinere Brände zu überstehen, an ein kühles, feuchtes aber mildes Klima, an eine bis zu drei Meter hohe Schneedecke im Winter, an Wind und Schatten durch andere Bäume und an sandige Bodenverhältnisse.

Die frischen Sprosse mit den Nadeln wurden im Oktober gesammelt. In 70%igem Alkohol wurden sie über zwei Monate in einer Glasflasche verwahrt. Die Identität von *Pseudotsuga menziesii* var. menziesii wurde zuvor durch den botanischen Garten der Universität von British Columbia in Vancouver bestätigt. Die 30ste Potenz wurde von Dolisos Canada hergestellt.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Arzneimittelprüfung von *Pseudotsuga menziesii*

Die Prüfung wurde mit 17 Personen durchgeführt.

Abkürzungen: NS = neues Symptom AS = altes Symptom

Prüfer #1

1. Tag, 16.01.95 (Dosis l - 3): Keine Symptome zu berichten.

2. Tag, 17.01.95 (Dosis 3 - 9): Keine Symptome zu berichten.

3. Tag, 18.01.95 (Dosis 9 - 12): Keine Symptome zu berichten.

4. Tag, 19.01.95 (Dosis 12 - 15): Keine Symptome zu berichten.

5. Tag, 20.01.95: Antidotierung mit Kaffee.

Zweiter Versuch:

1. Tag, 23.01.95 (Dosis l - 3): Keine Symptome zu berichten.

2. Tag, 24.01.95 (Dosis 3 - 9): Keine Symptome zu berichten.

3. Tag, 25.01.95 (Dosis 9 - 12): Keine Symptome zu berichten.

4. Tag, 26.01.95: Antidotierung mit Kaffee.

Beobachtungen nach der Prüfung:

Meine Stimmung besserte sich generell während der beiden Versuche, aber ich spürte, daß dies hauptsächlich an einer Schönwetterperiode lag.

Nachdem ich die letzte Prüfung beendet hatte, hatten wir ähnliches Wetter, und ich notierte die gleichen Effekte (ohne das Mittel).

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Prüfer #2: Keine neuen Symptome zu berichten.

Prüfer #3

I.Tag,22.01.95 (Dosis l)

Gemüt: Sofort nach der Mitteleinnahme das Gefühl einer losgelösten Euphorie; high, wie unter Drogen. Düstere Stimmung. Sinne kehrten sich nach innen.

Ein bis drei Stunden später: Extrem schnell dabei mich zu streiten; habe das Gefühl, daß mir nicht zugehört wird, und möchte anderen vorzuwerfen, daß sie mir nicht das geben, was ich nach meinem Gefühl verdiene und brauche.

Kopf: Benommene äußere Wahrnehmungen, zum Beispiel Sehen, Hören, Tasten. Empfindung, mehr ins Innere abzudriften, in meinen Kopf.

Augen: Visuelle Begrenzung der seitlichen Gesichtsfelder. Die Augen fühlen sich an wie tiefer in den Kopf gesunken.

Mund: Kribbelt und fühlt sich taub an. Reichlicher Speichelfluß.

Hals: Leichtes Brennen. Kein Durstgefühl.

Magen: Leichte Parästhesie und brennendes, kribbelndes Gefühl.

Verdauungstrakt: Erlebte eine Entspannungswelle durch den ganzen Verdauungstrakt fünf Minuten nach Mitteleinnahme. Stuhlgang unmittelbar nach der Entspannungswelle.

Atmung: Atmung ist unregelmäßig, wie wenn nicht genug Luft in meine Brust gelangen würde, obwohl ich tiefe Aternzüge mache. Bewegungen der Brust fühlen sich ausladend an.

Extremitäten: Muskeln werden schwach.

Haut: Leichte Rötung. Fühle mich durch und durch wärmer, wie nach einem Brandy an einem kalten Tag.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

I.Tag, 22.01.95 (Dosis 2)

Gemüt: Eine Art Treibenlassen, meinem Körper folgend. Starkes High-Gefühl, berauschtes Gefühl.

Kopf: Gefühl einer beidseitigen Kompression an den Schläfen. Stirnhöhlen füllen sich.

Augen: Fühlen sich zurückgezogen an, Sicht wie durch eine Röhre (Tunnelsicht).

Herz/Blutgefäße: Gleich nach der Einnahme passiert etwas seltsames mit meinem Herz und den Blutgefäßen. Ich bin nicht sicher, was, aber ich fühle ein Erschauern der Gefäße bei jedem Herzschlag. Kopf pocht bei jedem Schlag angenehm, wohlklingend. Ich möchte aufhören zu atmen, beinahe vergesse ich zu atmen, bevor ich bewußt einatme. Das fühlt sich ungeregelt und unbehaglich an.

Extremitäten: Parasympathische Schwäche, daß ich kaum den Stift halten kann. Hände zittern. Hitzewallung mit Achselschweiß, verbunden mit einem stechenden Gefühl von Nadeln.

2. Tag, 23.01.95 (Dosis 3)

Gemüt: Verzögerung zwischen dem Beginn eines Gedankens und der Fähigkeit, diesen entweder in Wort oder in Schrift umzusetzen. Abgeschnitten von meinen Gefühlen, ich fühle mich ein bißchen bedrückt und beunruhigt.

Allgemeines: Gefühl, ich wirbele durch den leeren Raum, wenn ich sitze.

Kopf: Gefühl der Kompression im Kopf. Leichter Kopfschmerz. Nebenhöhlen fühlen sich voll und schwer an, beinahe zusammengedrückt, ein pulsierender Schmerz. Gesicht kribbelt.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Mund/Sprache: Speichelfluß mit einem leichten Übelkeitsgeflihl. Lippen taub und kribbelnd.

Extremitäten: Eine sich ausbreitende Wärme, besonders unter den Achseln und in den Leisten. Hände unkoordiniert.

3. und 4. Tag, 24.01.95 und 25.01.95 (keine Dosis)

Ich hörte auf mit der Mitteleinnahme, weil die Wirkung deutlicher wurde; auf die dritte Dosis hin am zweiten Tag wurde mir übel. Noch ausgeprägtere Symptome, wie im folgenden aufgeführt sind, traten am dritten und vierten Tag auf, als ich bereits kein Mittel mehr einnahm. Diese Symptomatik mutet wie eine Überspitzung der Symptome des ersten und zweiten Tages an.

Diese beiden Tage sind sehr schwer für mich gewesen. Ich kann mich nicht erinnern, daß sich meine Nebenhöhlen jemals so schmerzhaft oder zusammengepreßt angefühlt haben, jetzt aber habe ich dieses Gefühl seit zwei Tagen, besonders in der Stirn und im Oberkiefer. Es war sehr schmerzhaft. Ich habe die kleinste räumliche Änderung mit meinem Gleichgewichtssinn genau wahrgenommen. Veränderungen der Körperhaltung beeinträchtigten meine Nebenhöhlen wie auch mein Gleichgewicht. Wenn ich den Kopf vom Kopfkissen hob, fühlte ich einen Druck, als ob die Zerebrospinalflüssigkeit nicht richtig abfließen würde. Die Augen waren überanstrengt. Wenn ich las, fühlte ich die direkte Übertragung der Augenanspannung auf die Gehirnflüssigkeit und Nebenhöhlen. Zweimal hatte ich das Gefühl, ohnmächtig zu werden, einmal, nachdem ich mich kurz nach vorne geneigt hatte, das zweite Mal, nachdem ich an einem Pfefferminztee genippt hatte, wurden die oben erwähnten Symptome des seitlichen Kompressionsgefühls und die Nebenhöhlensymptome schlimmer. Ich glaube, das hat möglicherweise etwas mit den Pyrrol-Strukturen der ätherischen Öle der Pfefferminze und der Douglasfichte zu tun.

Die seitliche Kompression meines Kopfes in der Sphenoidalregion ist geblieben. Es ist kein Kopfschmerz. Es scheint stärker als die Schädelknochen zu sein. Es wird nach den Mahlzeiten schlimmer.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“

Meine Stimmung war extrem verzweifelt. Als würde etwas Schlimmes mit mir passieren und ich würde daran zugrunde gehen. Ich bin sehr müde, aber ich fühle mich nicht entspannt genug, zu einem angemessenen Schlaf zu kommen.

Ich bin mir sicher, daß die Douglastanne eine Menge mit diesen Symptomen zu tun hat. Mein einziger Vorbehalt ist, daß ich eine Verschlimmerung der oben genannten Symptome bemerkte, wenn ich während der vergangenen beiden Tagen etwas trank oder viel aß. Man kann schwerlich alles der Douglasie zuschreiben.

Herzschmerz: Dies habe ich vorher nie gehabt; schlimmer beim Liegen auf der linken Seite. Ich merke, daß ich ängstlicher bin und bereit, der Furcht nachzugeben. Gefühle von Besorgnis, ich kann mich nicht meiner Arbeit widmen. Ich fühlte mich krank, wenn ich daran denke, mich auf meine Aufgaben konzentrieren zu müssen. Im Ganzen wackelig.

Prüferin #4

I.Tag, 24.02.95

Friedliche Stimmung, aber ich möchte mich nicht mit Leuten beschäftigen - möchte keine weiteren Beanspruchungen. Normalerweise hätte ich mich zurückgezogen, weil ich nie Grenzen ziehen kann, aber heute fühlte ich mich, als würde ich jeden dazu ermutigen, sich mit mir anzulegen.

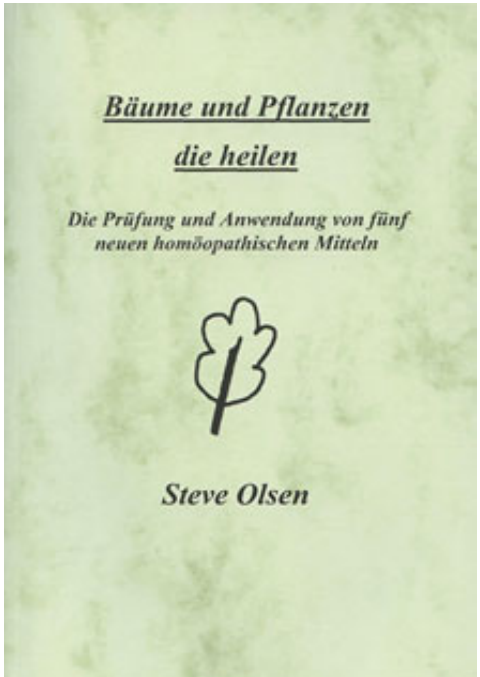
15 Uhr: Hals trocken, kratzend, kitzelnd - etwas trockener Husten. Kein Verständnis für die Bedürfnisse meiner Katze.

23 Uhr: Kann nicht schlafen; unruhig.

2. Tag, 25.02.95

11 Uhr: Kontrollierte Gereiztheit und Widerwillen gegen einen Kunden, der einen auf "Opfer" machte. Bin untoleranter gegenüber Leuten, so daß ich Anrufe nicht beantwortet habe. Gewillt, die Leute Konsequenzen spüren zu lassen. Bestimmter. Wenig darum gekümmert, was sie dachten.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07627 / 974970 0
Leseprobe von S. Olsen „Bäume und Pflanzen die heilen“



Steven Olsen

Bäume und Pflanzen die heilen

Die Prüfung und Anwendung von fünf neuen homöopathischen Mitteln

184 pages, pb
publication 2009

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com